



Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Str. 93
D-38118 Braunschweig
T1: 0531-893033 T2: 351147
E: kontakt@friedenszentrum.info
Kto: 929 123 Sparda (250 905 00)

Rundbrief 5-14

13.06.14

Sehr geehrte Damen und Herren,

diesmal wollen wir zuerst an **benefind** erinnern. Diese Suchmaschine unterstützt das Friedenszentrum für jede Suche, die darüber getätigt wird. So kommen Jahr für Jahr ein paar wichtige Euros zusammen, wenn ihr die Suchmaschine regelmäßig nutzt. Unter dem Link <http://www.benefit.de/index.php?org=420&shopurl> wird automatisch das FZ als unterstützte Organisation eingestellt und bleibt fortan für jede Suche über benefit erhalten. Bitte nutzt diese kostenlose Unterstützung für das Friedenszentrum!



Berichte

Frieden für die Ukraine - Aktion in Braunschweig

Eine größere Gruppe FriedensdemonstrantInnen (Friedenszentrum und Friedensbündnis) versammelte sich am 31.5. am Ringerbrunnen und bemühte sich, den BraunschweigerInnen die Forderungen der Friedensbewegung zu den Konflikten in der Ukraine näher zu bringen. Die BZ kündigte die Aktion vorher an und berichtete am 3.6. auch davon.

Zweihundert Luftballons mit Friedensbotschaften wie "**Verhandeln statt schießen!**" wurden gefüllt mit Helium in den blauen Himmel entlassen und zogen gen Osten. Darüber hinaus wurde dazu die Stellungnahme der Kooperation für den Frieden verlesen. Auch wurde von Friedenszentrum und Friedensbündnis eine gemeinsame Stellungnahme beschlossen, die unter www.friedenszentrum.info nachzulesen ist.

Gleichzeitig verteilten wir die neuen Aktionspostkarten für das "Friedensband" am 6.9. in Berlin von der Siegessäule zum Kanzleramt mit der Forderung "Friedenspolitik statt Militäreinsätze!" Wer diese Forderung unterstützt, dem schicken wir gern eine Anzahl Karten zu. 10.000 sollen es werden!

Frieder Schöbel

Elmar Altvater referierte am 15. 5. 2014 über den "politischen Euro"

Der Euro war, wie Elmar Altvater, emeritierter Professor an der FU Berlin, vor den Teilnehmern einer Veranstaltung des Friedenszentrums ausführte, als **scheinbar "unpolitische", völlig neutrale Währung** konzipiert. Dass **er sich politisch auswirken** würde, zeigte sich spätestens in der Eurokrise seit 2008. Begonnen hat diese nicht in Europa, sondern in den USA als Immobilienkrise.

In der anschließenden Diskussion ging Altvater auf weitere flankierende Maßnahmen wie Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und die



Einführung einer Börsentransaktionssteuer ein. Letztlich müsse man aber mit immer neuen "Blasen" des anlagehungrigen Kapitals rechnen. Dagegen gebe es kein Heilmittel als die Abschaffung des Kapitalismus.

(Vollständiger Artikel auf www.friedenszentrum.info)

Dr. Ingeborg Gerlach

Petitionen

Ein Völkermord, den wir stoppen können!

Die Friedensverhandlungen laufen langsam wieder an und die USA und Frankreich fordern den UN-Sicherheitsrat auf, Sanktionen zu verhängen und mehr Friedenstruppen zum Schutz von Zivilisten zu entsenden. Drängen wir die Entscheidungsträger dazu, Sanktionen zu verhängen und eine stärkere Mission zu entsenden, um die Menschen im Südsudan zu schützen!

LINK: https://secure.avaaz.org/de/ceasfire_in_south_sudan_euro_gen/

Stoppt die Polizeigewalt in Brasilien!

Anlässlich der Fußball-WM in Brasilien warnt die brasilianische Regierung vor der Gefahr des Terrorismus. Tatsächlich kann diese Angst aber genutzt werden um legale Demonstranten einzusperren. In folgender Petition kann man den brasilianischen Kongress auffordern, Demonstranten nicht wie Terroristen zu behandeln.

LINK: http://www.care2.com/go/z/e/AiYv_/zOy5/Jrg9

Termine

1.7., 13:15 h:

Im Seminar von Professor Jörg Calließ referiert Prof. Ulrich Schneckener, Friedens- und Konfliktforscher aus der Friedensstadt Osnabrück.

Ort: Bienroder Weg 97, BI 97.8

4.7., 14.30 – 17.30 h: Rieseberg-Gedenkfeier

Es werden Kranzniederlegungen am Jasper-Ehrenmal und am Friedhof Braunschweig stattfinden. Um 16 Uhr beginnt dann die Rieseberg-Gedenkfeier. DGB-Regionalvorsitzender Michael Kleber wird diese eröffnen und der Erste Stadtrat der Stadt Braunschweig Ulrich Markuhr eine Rede zum Anlass halten.

Ort: Ruhfäutchenplatz Braunschweig - Friedhof Braunschweig – Rieseberg

Zitat

Wer die Opfer nicht schreien hören, nicht zucken sehen kann, dem es aber, sobald er außer Seh- und Hörweite ist, gleichgültig ist, dass es schreit und zuckt - der hat wohl Nerven, aber - Herz hat er nicht.

Bertha von Suttner (gestorben am 21.6. 1914)

Friedensgruß, Frieder Schöbel und Daniel Gottschalk